

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 18 (1964)

Heft: 8: Universitäten und technische Hochschulen = Universités et académies polytechniques = Universities and schools of technology

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schulhaus Obfelden ZH

**BIESSER
FENSTER**

Maihofstr.95 Luzern Tel.041-63535

Hebe-Schiebetüren Hebe-Schiebefenster

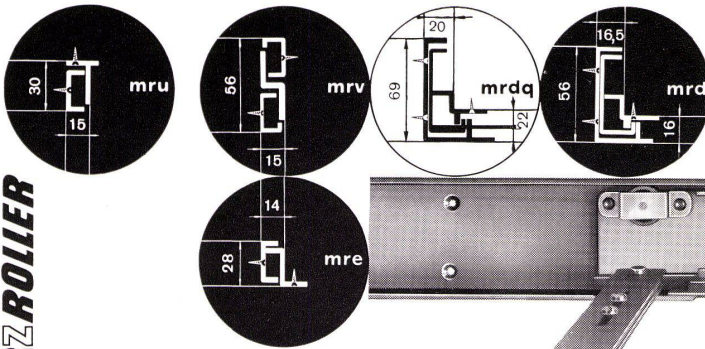
besonders geeignet für Einfamilienhäuser,
Hotels, Sanatorien, Schulhäuser usw.

Neuartige Lösung für großflächige Fenster und Türen. Durch **einfache Hebedrehung** hebt sich der bewegliche Flügel aus der niederen Laufschiene am Boden und gleitet **mühe**los auf die Seite. (Schwellen sind leicht befahrbar.)

Durch das **Absenken** wird **absolute Dichtigkeit** gegen Schlagregen und Zugluft erreicht, zudem sind die Flügel in jeder Zwischenlage feststellbar.

Auch **mehrflügelige Anlagen** in gestaffelter Anordnung sind sehr leicht zu bedienen. Ausführung für **Einfach- oder Doppelverglasung** oder auch für den Einsatz von **Isolier-Verbundglas**.

Unverbindliche technische Beratung.



MERZROLLER

Merz-Roller Schubladenführungen sind besser!

Wir liefern für jeden Zweck das passende Modell: einfacher Auszug, doppelter Auszug und Differenzialauszug.



Spezialausführungen auf Anfrage. Bezug durch den Fachhandel.
Merz-Meyer AG,
Metallwarenfabrik, St. Margrethen / St. G.

Polaris-Klosettanlage

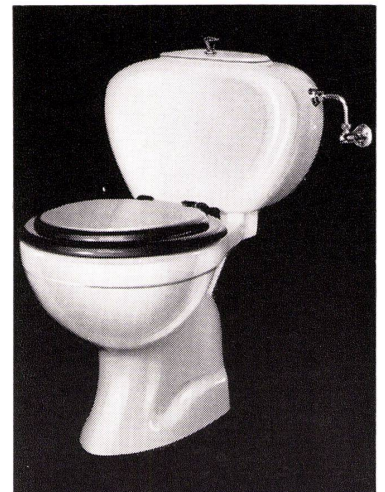
betriebssichere und geräuscharme Funktion

rasante Spülwirkung

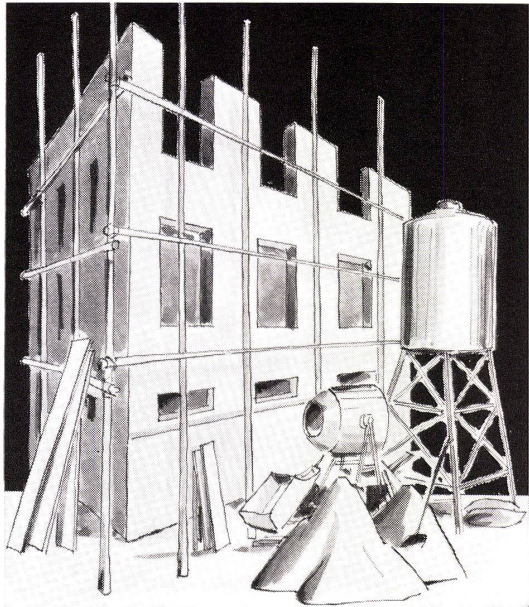
weiß und farbig erhältlich

Werk Nr. 102 019 – 102 024

Verkauf durch den Sanitär-Großhandel



Kera-Werke AG. Laufenburg / AG



Für Neubauten genormte Küchenkombinationen!

Bewährte Grundlage der METALL ZUG Küchenkombinationen ist die Norm 55 / 60 / 90.

Wichtige Besonderheit der METALL ZUG Küchenkombinationen sind die im Doppelfalz hergestellten und daher aussergewöhnlich stabilen Türen. Ihre Innenauskleidung mit Schaumstoff wirkt lärmisolierend.

Exklusiver Vorzug der METALL ZUG Küchenkombinationen ist ihre Oberfläche: ein bei hoher Temperatur eingebrannter Acrylharzlack bewirkt höchste Haft-, Kratz- und Abriebfestigkeit sowie Fett- und Laugenbeständigkeit (unempfindlich gegen synthetische Waschmittel).

Zur wohldurchdachten Ausführung gehört auch die gefällige Präsentation; sie wird durch die gediegene Linie des neuen METALL ZUG Elektroherdes mit dem extra geräumigen Backofen vorteilhaft unterstrichen.



Verlangen Sie Prospekte oder Beratung durch die

METALLWARENFABRIK ZUG
Tel. 042 / 4 01 51



Wettbewerbe

Entschiedene Wettbewerbe

Schulanlage Nägelismoos in Kloten

Unter den Projektaufträgen, welche die Schulgemeinde Kloten an zehn Architekten erteilt hatte, haben die als Fachexperten bestimmten Architekten Dr. E. R. Knupfer und Werner Stücheli, beide in Zürich, das Projekt der Architekten H. Hertig und W. Hertig und R. Schoch, Zürich, zur Weiterbearbeitung empfohlen.

Primarschulhaus mit Abschlussklasse in Herdern TG

43 Projekte wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 5000.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Peter Thoman, in Büro M. Kasper, P. Thoman und H. Boßhard, Zürich;
2. Preis Fr. 3500.-: Armin M. Etter, Zürich;
3. Preis Fr. 2300.-: Hans Rudolf Keller, in Architekturbüro Venosta und Baviera, Zürich;
4. Preis Fr. 2000.-: Karl Häberli, Mitarbeiter J. Gundlach, Bischofszell;
5. Preis Fr. 1200.-: Urs. P. Meyer, René Huber, Frauenfeld; Ankauf Fr. 900.-: Peter Disch, Zürich, Ankauf Franken 600.-: Müller und Nietlisbach, Zürich; Ankauf Fr. 500.-: Plinio Haas, Arbon.

Evangelisches Pfarrhaus und Quartier-Kirchgemeindehaus «Waldegg» in Arbon

Beschränkter Projektwettbewerb unter sieben eingeladenen Architekten. Das Preisgericht (Fachleute Rudolf Stuckert, Kant.-Baumeister, Frauenfeld, und Hanspeter Nüesch, Sankt Gallen) fällt folgenden Entscheid:

1. Preis Fr. 1300.- mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Jörg Affolter, Romanshorn;
2. Preis Fr. 1200.-: Hansjörg Litscher, Arbon;
3. Preis Fr. 1000.-: Architekturbüro Adorni und Gisel, Arbon;
4. Preis Fr. 500.-: F. Bereuter, Rorschach.

Außerdem erhält jeder Teilnehmer die feste Entschädigung von Franken 600.-.

Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun

Es sind 45 Projekte eingegangen. Das Preisgericht kam zu folgendem Ergebnis:

1. Preis Fr. 7000.-: Streit und Rothen, Münsingen, Mitarbeiter Hans Müller;
2. Preis Fr. 6000.-: Felix Wyler, Bern;
3. Preis Fr. 5000.-: Giuseppe Frigerio, in Firma Bernasconi & Frigerio, Bern;
4. Preis Fr. 4500.-: Willi Althaus, Bern;
5. Preis Fr. 4000.-: Reinhold Heiz, Bern;
6. Preis Fr. 3500.-: Willy Pfister, Bern; Ankauf Fr. 2000.-:

Werner Küenzi, Bern; Ankauf Franken 1500.-: Marcel Mäder & Karl Brüggemann, Bern; Ankauf Franken 1500.-: D. Reist, Bern, Mitarbeiter F. Schmutz, Bern.

Schulanlage im Roberstenquartier in Rheinfelden

12 Projekte wurden eingereicht. Ergebnis:

1. Preis Fr. 4500.-: W. M. Förderer und H. Zwimpfer in Firma Förderer, Otto & Zwimpfer, Basel;
2. Preis Fr. 4250.-: Robert Frei und Erwin Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser;
3. Preis Fr. 4000.-: Arthur Wyß, Rheinfelden;
4. Preis Fr. 3000.-: Franz Hauser, Rheinfelden, Mitarbeiter W. Steinacher;
5. Preis Franken 2500.-: Hächler und Pfeiffer, Aarau und Zürich, Mitarbeiter Karl Steffen;
6. Preis Fr. 1750.-: A. Barth und H. Zaugg, Schönenwerd; Ankauf Fr. 1000.-: Silvio Fumasoli, Rheinfelden.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei erstprämierten Projekte zu einem engern Wettbewerb einzuladen. Für die Bearbeitung wird eine feste Entschädigung von je Fr. 3000.- ausgesetzt.

Die europäische Wohnung 1964

Der sechste von der Internationalen Genter Messe veranstaltete Wettbewerb hatte die Wohnung für eine Familie (Eltern, zwei Kinder) der mittleren Einkommensklasse zum Gegenstand. Beurteilt wurden dreißig Projekte von Architekten der sechs Länder des Gemeinsamen Marktes. In diesem Wettbewerb wurde besonderes Gewicht auf die Anwendung industrialisierter Baumethoden und Produkte gelegt. Dementsprechend wurden neben den Preissummen der Genter Messe auch verschiedene Sonderpreise von Vereinigungen und Firmen der Bauindustrie erteilt. Den ersten Preis erhielt Luc van den Broeck, Alost, Belgien. Die übrigen sieben Preisträger gehören folgenden Ländern an: Belgien (4), Deutschland (2), Frankreich (1). Die offizielle Preisübergabe wird bei der Eröffnung der diesjährigen Genter Messe am 12. September erfolgen.



Hinweise

Liste der Fotografen

Photo-Göllner, Darmstadt
Renate Gruber, Darmstadt
Sonnenburg-Fotografi, Kopenhagen
Strüwing-Foto, Kopenhagen
Teigens-Fotoatelier, Oslo
Heinz Krehl, Stuttgart
Photo Bickon, Marburg

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld